

DE BETRIEBSANLEITUNG
Großschirm MV

Gratulation zu Ihrer Entscheidung für einen Meissl Großschirm MV!
Sie haben damit ein sehr hochwertiges Produkt gewählt, das höchste Funktionalität und Zuverlässigkeit bietet. Die Auswahl und Qualität aller Komponenten spricht für sich. Hunderte Meissl Großschirme erfüllen seit Jahrzehnten alle Ansprüche der Betreiber und bieten Sicherheit bei jedem Wetter – und das selbst an extremen Standorten. Sie sind die bewährte Basis für planbaren Erfolg im Outdoor-Geschäft.

Für die garantierte Sicherheit und eine lange Lebensdauer mit voller Funktion sind die entsprechende Behandlung und Pflege unerlässlich. Bitte beachten Sie deshalb unbedingt die Anwendungsregeln und Warnhinweise dieser Betriebsanleitung. Lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig durch und unterweisen Sie alle Personen, die mit dem Produkt arbeiten und umgehen sollen, um mögliche Verletzungsgefahren und Sachschäden zu vermeiden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und dauerhaften Erfolg mit Ihrem Meissl MV-Schirm!



Hermine Meissl
Geschäftsführung

EINFÜHRUNG

Produktbeschreibung	06
Montage und Erstinbetriebnahme.....	06

BETRIEB

Vor Inbetriebnahme.....	08
Schirmbedienung.....	08
Aufstellscharnier.....	12
Handkurbel für den Notbetrieb.....	12
Steuereinheit.....	12
Not-Aus-Einrichtung.....	12
Bussteuerung / Fernbedienung.....	13

SICHERHEIT

Aufstellbedingungen.....	14
Anforderung an das Personal.....	14
Gefahrenbereiche.....	14
Gefährdung durch Wetterumschwung.....	15
Verhalten bei Sturm.....	15
Schneelast am Schirm.....	15
Schutz vor unbefugtem Zugriff.....	15
Gefährdung durch Absturz.....	15
Unzulässige Nutzung.....	15
Umweltschutz.....	15
Versicherungsschutz.....	15

WARTUNG

Inspektions- und Wartungsplan.....	16
Prüfung und Wartung.....	16
Wiederkehrende Prüfung und Wartung.....	17
Schirmbespannung nachjustieren.....	17
Schirmreinigung und Pflege.....	18
Biologische und chemische Hinweise.....	18
Garantiebestimmungen Bespannung.....	19
Imprägnieren des Betonsockels.....	19
Störungen und Fehlerbehebung.....	20
Schirmbespannung.....	20

ZUBEHÖR

Abspanngummis.....	22
Wetterschutzvorhänge.....	22
Sprossenabstützung.....	22
Regenrinnen.....	23
Sprühnebelkühlung.....	23
Heizstrahler.....	24
Lichtsystem.....	24
Schirmschutzhüllen.....	25

TECHNIK

Richtlinien und Normen.....	26
EU-Konformitätserklärung.....	27
Leistungserklärung.....	28
CE-Zertifikat.....	29
Belastungsgrenzen.....	30

Produktbeschreibung

Diese Schirmanlage wurde als Wetterschutzlösung für den Outdoor-Bereich entwickelt und ist entsprechend der Betriebsanleitung zu betreiben.

Meissl Schirme sind für hohe Belastungen ausgelegt. Alle Konstruktionsteile werden zum Teil mehrschichtig gegen Korrosion geschützt. Die technischen Textilien werden nach geltenden Normen und Standards gefertigt. Die Stoffe sind pflegeleicht, schmutzabweisend und fäulnishemmend behandelt.

Der Schirm darf nur im unbeschädigten Zustand verwendet werden! Bevor die Grenzbelastungen (siehe »TECHNIK«) überschritten werden, müssen sofort die entsprechenden Gegenmaßnahmen durchgeführt werden.

Jegliche Änderung, die das Sicherheitskonzept der Anlage verändern könnte (elektrisch, statisch, mechanisch, brandschutztechnisch ...), ist ausdrücklich verboten bzw. erst nach schriftlicher Freigabe durch die Fa. Meissl zulässig. Nicht autorisierte Änderungen führen zur Aufhebung der Haftungs-, Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Der Betreiber verpflichtet sich, die Anlage ausschließlich durch unterwiesene Personen bedienen zu lassen. Alle notwendigen Wartungs-, Überprüfungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten müssen von einschlägigen Fachleuten durchgeführt werden. Nachträgliche Zusatzlasten in Form von Beleuchtung, Beschallung und Heizelementen sowie deren elektrische Anschlüsse sind ausschließlich bis zur in den technischen Daten angegebenen Grenzlast zulässig.

Um Flatterschäden, Windschäden und übermäßige Verschmutzung zu vermeiden, empfehlen wir dringend, täglich nach dem Schließen des Schirms den Abspanngurt und die Tagesschutzhülle zu verwenden. Beim Öffnen und Schließen kann es zu leichten Geräuscentwicklungen kommen.

Montage und Erstinbetriebnahme

Montage

Die Montage eines MV-Schirms wird ausschließlich durch qualifizierte Mitarbeiter von Meissl oder autorisierte Partnerfirmen durchgeführt.

Installation

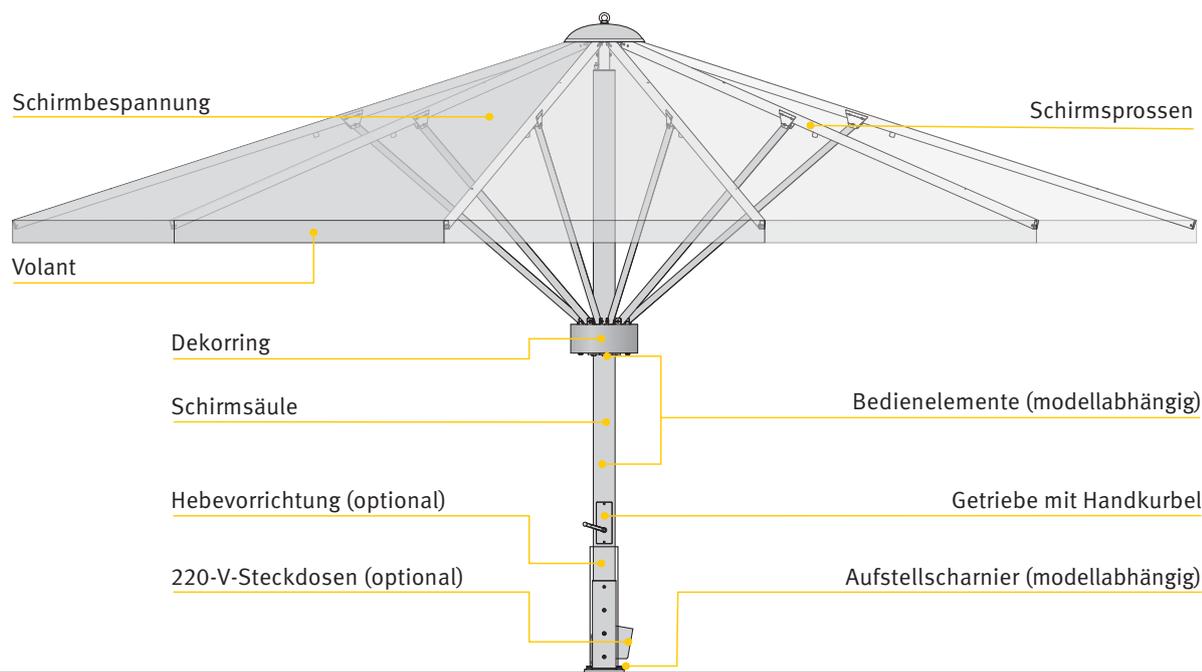
- Elektrotechnische Arbeiten dürfen nur von einschlägigen Fachleuten vorgenommen werden.
- Notwendige Angaben für den Anschluss durch Fremdpersonal sind in den Elektroplänen vermerkt.

Erst- und Wiederinbetriebnahme

Die Anlage inklusive aller sicherheitstechnischen Schutzmaßnahmen wurde nach der Montage durch unser fachkundiges Montagepersonal überprüft und ordnungsgemäß an den Betreiber übergeben. Dies wird im Abnahmeprotokoll dokumentiert. Beim Aufspannen sind die tragenden Elemente und Verbindungsstücke auf offensichtliche Mängel/Schäden zu prüfen.

Symbole in dieser Betriebsanleitung

Symbol	Hinweis
	Wichtige Information
	Gefahren und Risiken
	Absturzgefahr
	Bespannung nicht begehbar
	Keinen Dampfreiniger verwenden
	Keinen Hochdruckreiniger verwenden
	Entsorgung entsprechend den örtlich geltenden gesetzlichen Vorschriften



Vor Inbetriebnahme

Der Betrieb der Anlage ist nur bei intaktem Schirm zulässig. Prüfen Sie deshalb täglich vor Beginn des Betriebs die Funktion mittels Augenscheinkontrolle:

- Zustand der Schirmbespannung auf etwaige Risse und Beschädigungen
- Zustand der tragenden beweglichen und fixen Elemente
- Zustand allfälliger elektrischer Ausstattung und Verkabelung

Sollten Sie gefährliche Mängel feststellen, muss der Gefahrenbereich gegen Zutritt gesichert und eine sofortige Reparatur veranlasst werden. Bei elektrischen Mängeln ist die Anlage vom Netz zu trennen und gegen Wiederinbetriebnahme zu sichern.



Die Anlage darf nur von unterwiesenen und befähigten Personen betrieben werden!

Unterwiesene Person

Person mit einem Mindestalter von 18 Jahren, die durch eine Fachkraft ausreichend informiert oder beaufsichtigt und dadurch befähigt ist, Risiken zu erkennen und mögliche Gefährdungen durch die Großschirmanlage zu vermeiden.

Befähigte Person

Person, die aufgrund ihrer Fachkenntnisse aus Ausbildung, Berufserfahrung und beruflicher Tätigkeit ein zuverlässiges Verständnis sicherheitstechnischer Belange hat. Die befähigte Person muss über Kenntnisse zum Stand der Technik hinsichtlich der auszuführenden Aufgabe und der zu beachtenden Gefährdungen verfügen und diese aufrechterhalten.

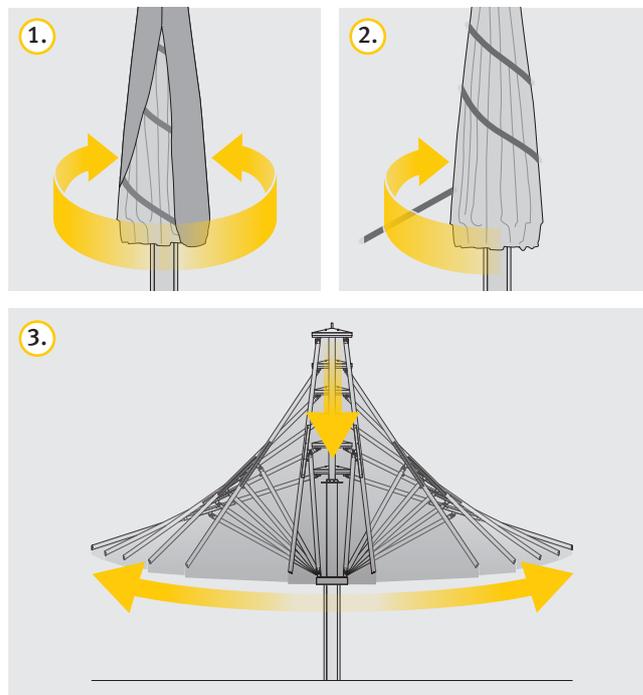


Bitte vor Inbetriebnahme die Hinweise im Kapitel »SICHERHEIT« lesen!

Schirmbedienung

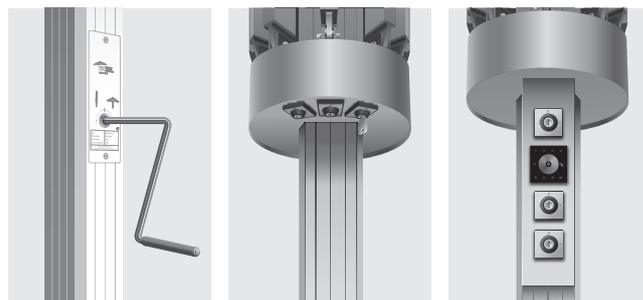
Schirm öffnen

Bevor Sie den Schirm öffnen, vergewissern Sie sich, dass die Schutzhülle entfernt und der Abspanngurt gelöst wurde. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Schirms befinden.



Bedienelemente

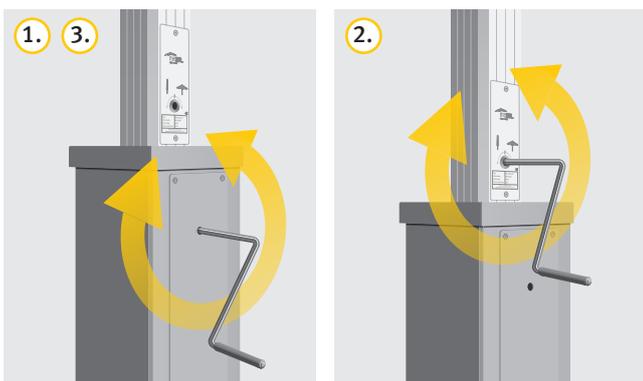
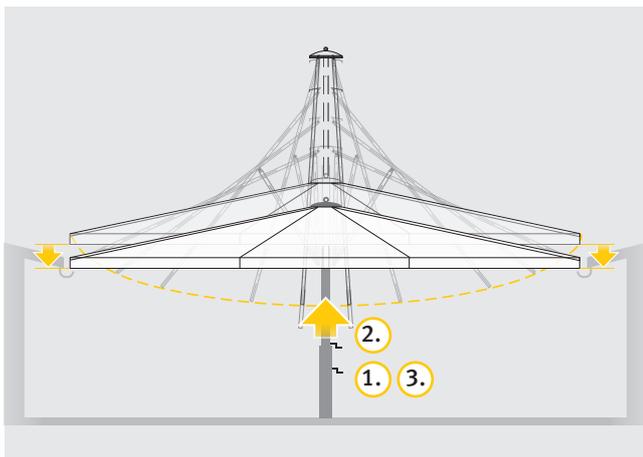
Je nach Schirmtyp und Ausstattung kommen unterschiedliche Bedienelemente zum Einsatz:



Manueller Antrieb

Elektrischer Antrieb –
Steuerung je nach Ausführung

Hebevorrichtung



Mit der optionalen Hebevorrichtung (nur bei manueller Antriebsvariante) schließt sich der MV-Schirm exakt an bestehende Gebäudeelemente an. Bedingt durch den Bewegungsbereich der Schirmkonstruktion, muss der Schirm jedoch vor dem Aufspannen angehoben werden. Ist der Schirm vollständig geöffnet, wird dieser bis zur Endposition abgesenkt. Abschließend sollte per Sichtkontrolle überprüft werden, ob der Volant exakt über der Regenrinne positioniert ist.

Schirm mit Hebevorrichtung aufspannen

1. Stecken Sie die Kurbel in die Öffnung der Hebevorrichtung und kurbeln Sie den geschlossenen Schirm nach oben, bis die mechanische Endlage erreicht ist.
2. Stecken Sie die Kurbel in die Öffnung der Schirmsäule und öffnen Sie den Schirm vollständig.
3. Stecken Sie die Kurbel in die Öffnung der Hebevorrichtung und kurbeln Sie den Schirm nach unten, bis die mechanische Endposition erreicht ist.

Zum Schließen des Schirms, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

Schirm schließen

Lösen bzw. entfernen Sie zuallererst alle mit dem Schirm verbundenen Zubehörkomponenten, um Schäden zu vermeiden.

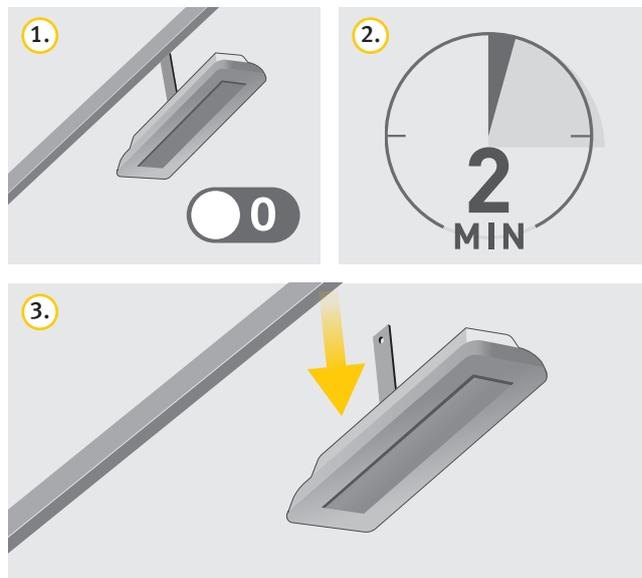
- **Abspanngummis von der Verglasung lösen**
(siehe »ZUBEHÖR – Abspanngummis«)
- **Wetterschutzvorhänge von den Sprossen- und Bodenbefestigungen lösen**
(siehe »ZUBEHÖR – Wetterschutzvorhänge«)
- **Sprossenabstützung entfernen**
(siehe »ZUBEHÖR – Sprossenabstützung«)
- **Regenrinnen entfernen**
(siehe »ZUBEHÖR – Regenrinnen«)
- **Fremdteile entfernen**
Jegliche Fremdteile am Schirm sind vor dem Schließen zu entfernen.

Bei den Schirmen kommen zwei Heizstrahler-Varianten zum Einsatz, die für den Schließvorgang unterschiedlich vorbereitet werden müssen.

Aufsteckbare Heizstrahler:

Diese sind an den Sprossen fixiert und müssen wie folgt entfernt werden:

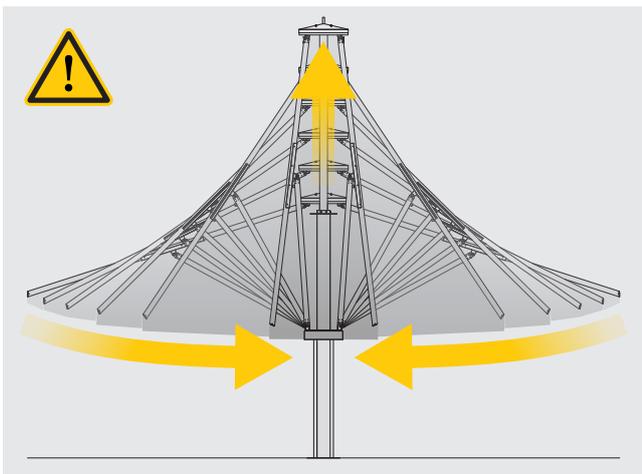
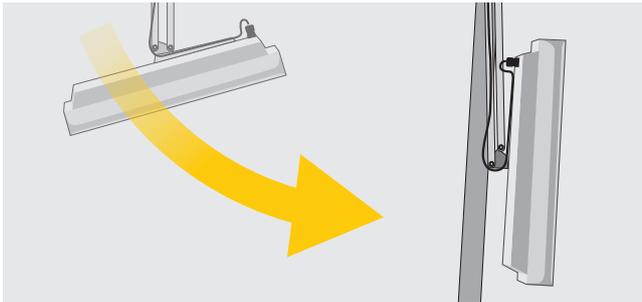
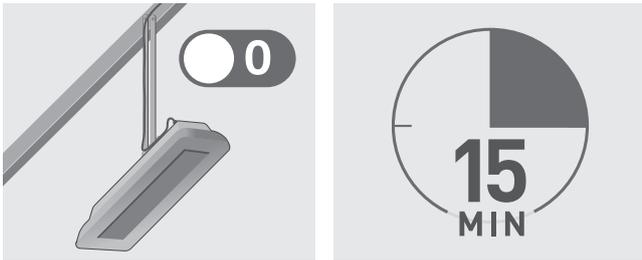
Heizstrahler ausschalten, mindestens 2 Minuten abkühlen lassen und abnehmen:



Schwenkbare Heizstrahler

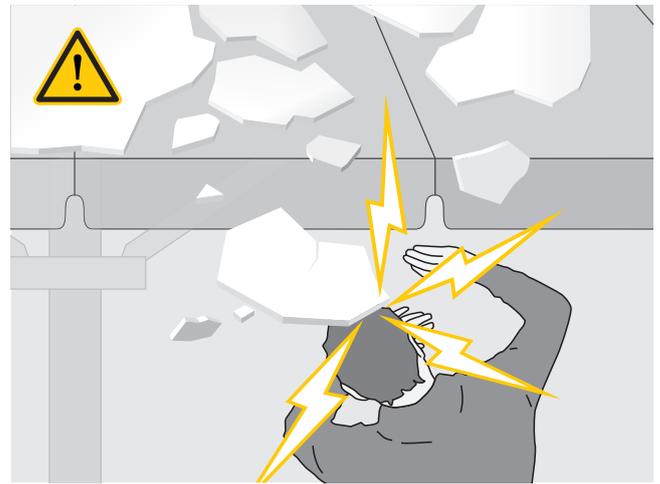
Diese sind an den Schirmsprossen fest mit dem Pendelgelenk verbunden und nicht zu entfernen.

 **Den Heizstrahler nach dem Ausschalten, mindestens 15 Minuten abkühlen lassen!**



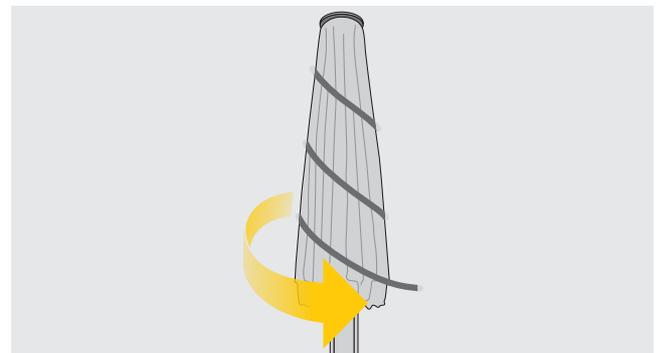
Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Gefahren-/Bewegungsbereich des Schirms befinden.

Betätigen Sie zum Schließen des Schirms, je nach Schirmtyp und Ausstattung, die Handkurbel oder den Drehschalter am Bedienelement (siehe »BETRIEB – Schirmbedienung/Bedienelemente«).

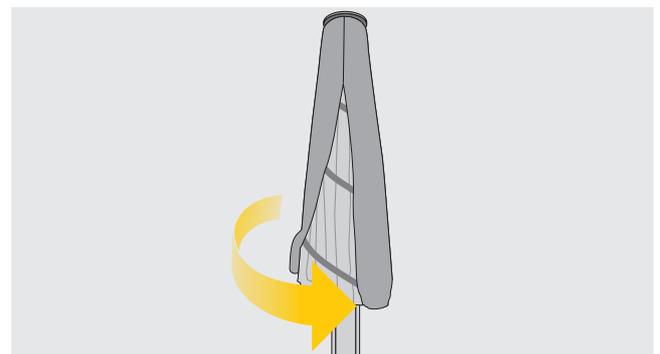


Beim Schließen des Schirms ist auf die Gefahr herabfallender Gegenstände von der Schirmbespannung zu achten (Eis, Schnee, Äste ...)

Geschlossenen Schirm sichern

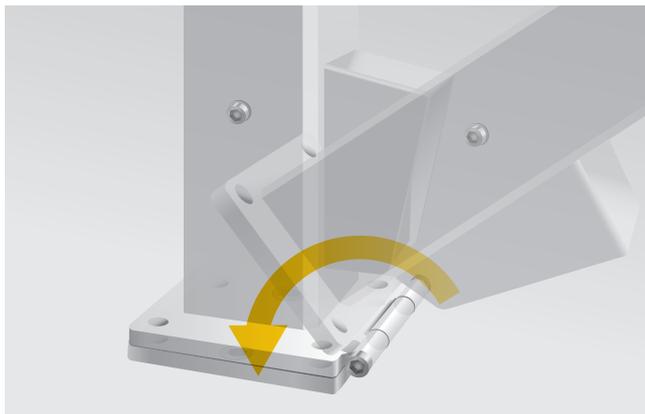


Ziehen Sie bei geschlossenem Schirm die Stofffalten der Schirmbespannung nach außen, fächern Sie diese kreisförmig um den Schirm und umwickeln und fixieren Sie diese mit dem Abspanngurt.



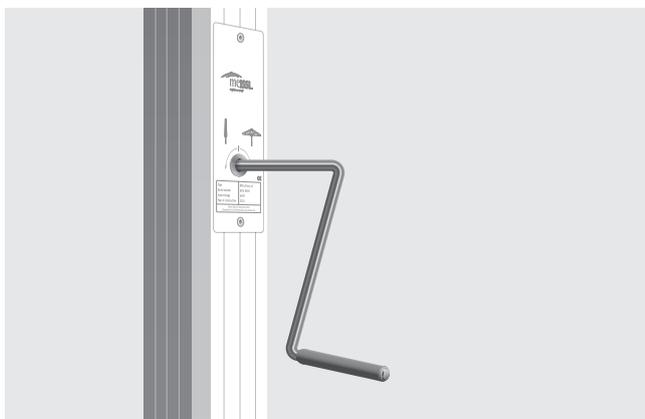
Sollte der Schirm länger nicht benutzt werden, empfiehlt sich die Anbringung einer Schirmschutzhülle. Achten Sie darauf, dass die Bespannung absolut trocken ist! So ist Ihr Schirm bis zum nächsten Einsatz bestens geschützt. An windexponierten Lagen ist nach dem Abspannen das Anbringen einer Schutzhülle dringend zu empfehlen.

Aufstellscharnier



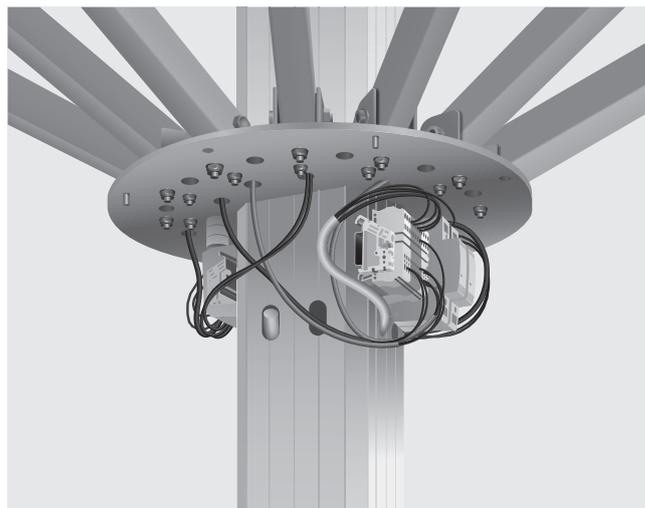
Das optional erhältliche Aufstellscharnier erleichtert das Aufstellen der MV-Schirme. Positionieren Sie den liegenden Schirm so, dass die Scharnieröffnung des Schirms mit jener der vormontierten Bodenplatte ineinandergreift. Schieben Sie nun den Scharnierbolzen durch die Scharnieröffnungen, kontrollieren Sie den korrekten Sitz und sichern Sie den Scharnierbolzen mit der Imbusschraube. Jetzt kann der Schirm aufgerichtet werden. Nach Erreichen der Standposition fixieren Sie den Schirm mit der am Boden befestigten Bodenplatte. Verwenden Sie dazu die vier mitgelieferten Schrauben.

Handkurbel für den Notbetrieb



Bei Stromausfall oder technischer Störung kann der elektrisch betriebene Schirm auch mit der dafür vorgesehenen Handkurbel bedient werden. Kurbeln Sie dazu im Uhrzeigersinn, um den Schirm zu öffnen, bzw. entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Schirm zu schließen. Entfernen Sie die Handkurbel nach Verwendung.

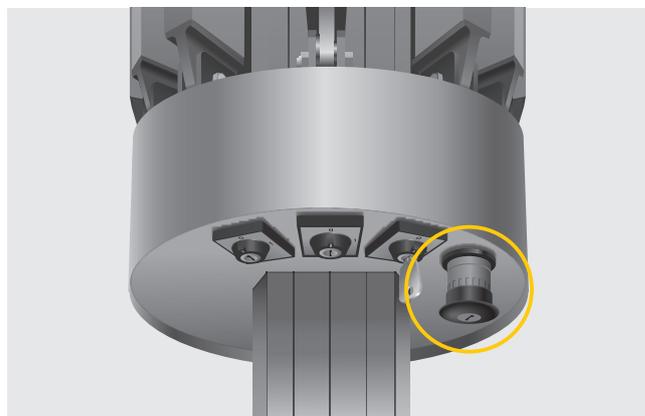
Steuereinheit



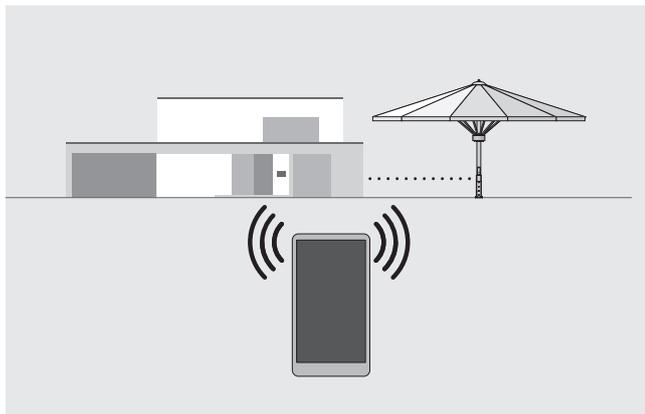
Elektrische Ansteuerung

Um an die Steuereinheit zu gelangen, lösen Sie die Sprossenringabdeckung und senken diese vorsichtig in Richtung Boden ab. Sorgen Sie dabei für eine sichere Ablage. Reparaturen dürfen dabei ausschließlich von fachkundigen Personen durchgeführt werden.

Not-Aus-Einrichtung



Bei Großschirmen mit einer Not-Aus-Einrichtung ist zu beachten, dass ausschließlich die Schirmfunktion sowie IR-Heizstrahler stromlos geschaltet werden. Die Stromversorgung der Lichtfunktion bleibt aus Sicherheitsgründen aufrecht. Der gedrückte Not-Aus-Schalter muss mit dem Schlüssel wieder entriegelt und quittiert werden. Erst danach sind alle Funktionen wieder freigeschaltet.



! Vorsicht bei Bedienung mit einer übergeordneten Haus-Bussteuerung bzw. Fernsteuerung:

- Die Steuerung des Schirms ist ausschließlich als Totmannschaltung erlaubt.
- Der Schirm muss bei der Bedienung einsehbar sein.
- Bei einer möglichen Gefahrensituation muss der Bediener jederzeit eingreifen können.
- Das automatische Öffnen und Schließen des Schirms ist verboten.
- Konstruktion oder E-Technik dürfen nicht verändert werden.
- Vor dem Schließen des Schirms ist die 15-minütige Abkühlzeit der Heizstrahler unbedingt einzuhalten.

Aufstellbedingungen

Meissl Schirme dürfen nur unter den bei Auftragsvergabe bekannten und festgelegten Bedingungen aufgestellt und betrieben werden. Eine nicht autorisierte Veränderung dieser Bedingungen führt zum Erlöschen der Haftungs-, Garantie- und Gewährleistungsbedingungen.

- Die Belastungsgrenzen bei Wind sind im Kapitel »TECHNIK« angegeben.
- Abhängig vom Geländeverlauf kann eine hohe Stufe zwischen Bodenrahmen und angrenzendem Gelände entstehen. Wenn keine Meissl Windschutzwand beauftragt wurde, müssen bauseitig Maßnahmen zur Absturzsicherung getroffen werden.

Fundament und Boden

 Aufstellbereich und Unterbau sind von einem Statiker auf Tragfähigkeit zu überprüfen. Die Bodenverankerung ist analog zu den technischen Informationen der Zeichnung und Tabelle »Fundamenttabelle« herzustellen. Beachten Sie die Maße für den entsprechenden Schirmtyp und dessen Fundamentgrößen. Dies hat durch eine Person mit Baufachkenntnissen mithilfe von Beton (B 2 C25/30 SB) oder gleichwertigen Mitteln unter Einhaltung der örtlichen Vorschriften zu erfolgen.

 Die Einbauanleitung »Fundamentflansch« für MV-Großschirme und die »Fundamenttabelle« wurden bei der Auftragsvergabe zur ordnungsgemäßen Herstellung des Fundaments an den Kunden versandt.

Verlegung von Kabel- und Schlauchleitungen

- Verlegen Sie Kabel- und Schlauchleitungen außerhalb von Geh- und Fahrwegen.
- Achten Sie darauf, dass Kabel- und Schlauchleitungen nicht durch Überfahren, Quetschen, Zerren und dergleichen beschädigt werden können.
- Installieren Sie gegebenenfalls einen Tritt- und/oder Überfahrerschutz.

Elektrischer Anschluss

 Schirme mit Elektroantrieb, Beleuchtung und Heizungen müssen durch ein konzessioniertes Unternehmen unter Einhaltung der landesspezifischen Vorschriften an das Stromnetz angeschlossen werden. Die Erdung und der Blitzschutz sind fachgerecht auszuführen und mit einem Messprotokoll zu bestätigen!

Anforderung an das Personal

Gefährdung durch unzureichende Kenntnisse. Die Anlage darf nur von geschulten und unterwiesenen bzw. befähigten Personen betrieben werden.

Unterwiesene Person

Person mit einem Mindestalter von 18 Jahren, die durch eine Fachkraft ausreichend informiert oder beaufsichtigt und damit befähigt ist, Risiken zu erkennen und Gefährdungen durch die Großschirmanlage zu vermeiden.

Befähigte Person

Person, die aufgrund ihrer Fachkenntnisse aus Berufsausbildung, Berufserfahrung und zeitnaher beruflicher Tätigkeit ein zuverlässiges Verständnis sicherheitstechnischer Belange hat. Die befähigte Person muss über Kenntnisse zum Stand der Technik hinsichtlich der auszuführenden Aufgabe und der zu betrachtenden Gefährdungen verfügen und diese aufrechterhalten.

Gefahrenbereiche

Vorsicht vor elektrischem Schlag!

 Arbeiten an stromführenden Bauteilen dürfen nur von einer befähigten Person vorgenommen werden.

- Bei Service- oder Reparaturarbeiten ist der Schirm vom Netz zu trennen.
- Es ist sicherzustellen, dass der Hauptschalter allpolig vom Netz getrennt ist und von anderen Personen nicht eingeschaltet werden kann!
- Vor dem Schließen der Schirmanlage ist darauf zu achten, dass keine Kabel eingeklemmt werden können.

 **Nicht auf Sprossen und Abstützungen klettern!**

Gefährdung durch Wetterumschwung

Aus Sicherheitsgründen ist der Schirm außerhalb der Betriebszeiten zu schließen und die Bespannung mit dem Abspanngurt zu sichern!

Verhalten bei Sturm

 Bei Sturmgefahr ist der Schirm sofort zu schließen und vorschriftsmäßig zu sichern (siehe »BETRIEB – Schirmbedienung/Schirm schließen«). Die Bedienung des Schirms ist ausschließlich durch befugte und unterwiesene Personen zulässig. Alle weiteren Personen haben den Gefahrenbereich unverzüglich zu verlassen.

 Der Meissl Großschirm ist so konstruiert, dass bei Überlastung des Schirms durch überhöhte Windgeschwindigkeit die Bespannung an den Klettverschlüssen (Sollbruchstellen) abreißt. Dadurch ist sichergestellt, dass weder die Konstruktion beschädigt wird noch Gefahr für Personen in der Anlage entsteht.

Schneelast am Schirm

Der Schirm ist für eine maximale Schneelast berechnet (siehe dazu Kapitel »TECHNIK«). Bei Annäherung, spätestens bei Erreichen dieser Last ist die Schneedecke zu entfernen.

1. Sorgen Sie dafür, dass der Bereich unter dem Schirm nicht betreten wird.
2. Entfernen Sie den auf der Bespannung liegenden Schnee vorsichtig. Verwenden Sie dazu keine spitzen Gegenstände, wodurch die Bespannung beschädigt werden könnte.



Schirm ist nicht begehbar! Auf sicheren Stand achten!

Schutz vor unbefugtem Zugriff

Stellen Sie sicher, dass nur befugte und unterwiesene Personen Zugriff auf die Steuerungselemente haben. Alle Meissl Schirmanlagen werden mit einem nicht geschützten Schließzylinder ausgeliefert.

Gefährdung durch Absturz

 Bei der Montage/Demontage der Schutzhülle bzw. des Heizstrahlers und bei Wartungsarbeiten besteht Absturzgefahr. Bei diesen Arbeiten ist nur geeignetes Personal sowie eine geeignete Leiter einzusetzen. Entsprechend länderspezifischen Vorschriften und der jeweiligen Arbeitshöhe ist eine Absturzsicherung zu verwenden. Abhängig vom Geländeverlauf kann zwischen Schirmbereich und angrenzendem Gelände eine Absturzgefahrenstelle entstehen. Sichern Sie den Bereich geeignet ab.

Unzulässige Nutzung

Das Hinaufsteigen auf Sprossen und Abstützungen, das Klettern am und auf den Schirm bzw. das Anhängen von Personen ist verboten. Beim Öffnen und Schließen des Schirms ist darauf zu achten, dass sich keine Personen und Gegenstände im Bewegungsbereich (= Gefahrenbereich) des Schirms befinden.

Umweltschutz

 Entsorgen Sie die Komponenten, Betriebsmittel und sonstige Stoffe entsprechend den örtlich geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Versicherungsschutz

Dem Käufer wird empfohlen, die Anlage bzw. den Schirm gegen Brand- und Sturmschäden sowie Vandalismus zu versichern.

Inspektions- und Wartungsplan

TÄTIGKEIT	TÄGLICH	HALBJÄHRLICH	JÄHRLICH
Kontrolle der Bespannung auf etwaige Risse und Beschädigungen	■		
Kontrolle der tragenden Teile auf offensichtliche Beschädigungen bzw. Verformungen	■		
Kontrolle des Zustands allfälliger elektrischer Ausstattung und Verkabelungen	■		
Reinigung der Bespannung – gegebenenfalls Nachimprägnierung		■	
Überprüfung der Boden- und Schirmsäulenverschraubung		■	
Regelmäßige Wartung			■
Wiederkehrende Prüfung			■

Prüfung und Wartung

Der kinematische Funktionsablauf ist regelmäßig manuell (optional elektrisch) durchzuführen und zu kontrollieren. Dabei ist der Zustand bzw. die Wirksamkeit insbesondere der folgenden Teile und Einrichtungen zu überprüfen:

Tragkonstruktion

Schirmsprossen, Schirmgelenke, Schraubverbindungen und Lagerungen, Werbetonnenantrieb, Schirmflansch, Barrahmen samt dessen Befestigung, Niet- und Schraubverbindungen, Schweißverbindungen, Sicherungen, insbesondere Kipp-sicherung der Windwände, Anstrich (Rost, Korrosion). Gegebenenfalls aufgetretene Verformungen sind festzustellen.

Mechanische Teile

Spindel, Zwischengetriebe, Schrauben, Bolzen und Keile hinsichtlich ihres Sitzes prüfen. Führung des Innen- und Außenrohres sowie die Schutzabdeckungen prüfen.

Elektrische Teile

Kontrolle von Schalter, Endschalter, FI-Schutzschalter, Warnvorrichtung für Windgeschwindigkeit, Sicherungen von Motor, Steuerungsablauf, Leitungen, Beleuchtung, Steckdosen, Musikanlage, Heizungen, Schutzleiter.

Tragmittel, Bespannung

Prüfung der Klettverschlüsse, Abspanngurte oben und unten, Allgemeinzustand (äußere Schäden, Abnutzung, Brüche und Anrisse), Spannung insgesamt, Vorhänge, Abspanngurt (für geschlossenen Zustand).

Weitere Wartungstätigkeiten

Durchführung von Schmierung, Sicherung beweglicher Teile gegenüber Herabfallen (z. B. Deckel, Verschlüsse ...). Die Funktionen und die Sichtbarkeit der Warnvorrichtungen, Aufschriften sowie sonstige spezielle Einrichtungen der Anlage müssen gewährleistet sein. Außerdem ist eine Überprüfung der Anlage (Windwände, Bar, Barausstattung, Bar-möbel ...) auf erkennbare Schäden durchzuführen.

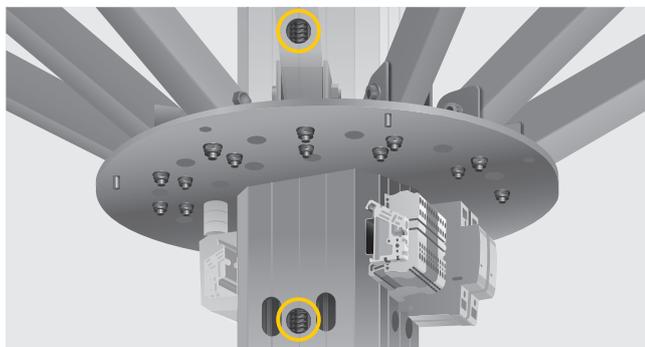
Kennzeichnungen, Sicherheitshinweise und Symbole

Überprüfung des ordnungsgemäßen Zustands aller Kennzeichnungen, Hinweise und an der Anlage angebrachten Symbole.

Wiederkehrende Prüfung und Wartung

Wir empfehlen, die Wartung im Zuge der jährlichen Überprüfung durchführen zu lassen. Dies sollte vor Saisonende, bevor der Schirm für einen längeren Zeitraum in der Schutzhülle verpackt wird, stattfinden.

Durch die Schmieröffnungen kann die Spindel geschmiert werden. Das Innenrohr sollte dabei in die Mittelstellung gebracht werden (halb geöffnet):



Meissl führt gerne einen Service Ihrer Anlage für Sie durch. Fragen Sie unseren Kundendienst nach einem Angebot. Alternativ kann auch eine fachkundige und mit der Anlage vertraute Person aus dem Bereich Maschinenbau und/oder Elektrotechnik bzw. ein technisches Unternehmen für Maschinenbau und/oder Elektrotechnik die Prüfung und Wartung Ihrer Anlage durchführen. Unser Kundendienst unterstützt Sie gerne bei der Auswahl.

Meissl Kundendienst:

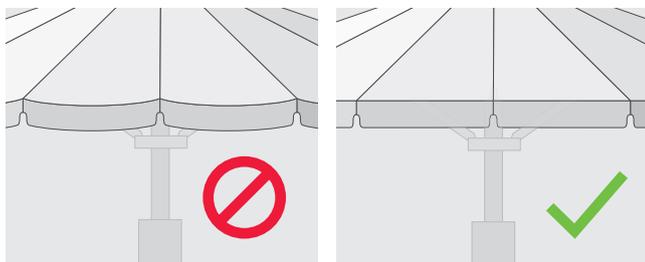
Tel. +43 6462 2510-0

Mail: office@meissl.com

www.meissl.com

Schirmbespannung nachjustieren

Die Überprüfung und Einstellung der Bespannung sollte nur bei trockenem Gewebe durchgeführt werden (nasses Gewebe dehnt sich stärker aus als trockenes Gewebe).

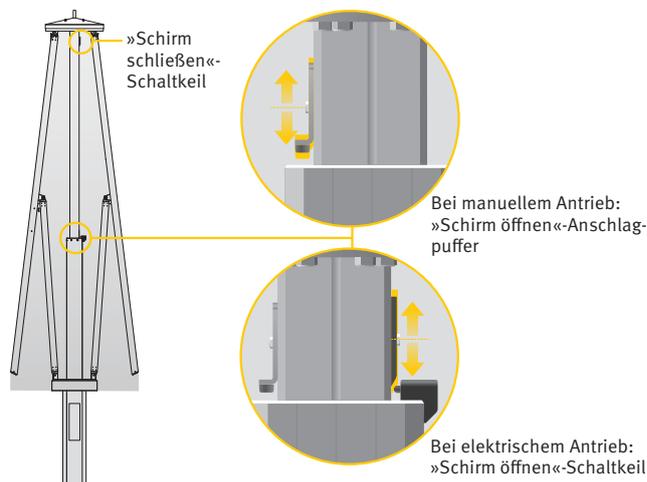


Richtige Spannung

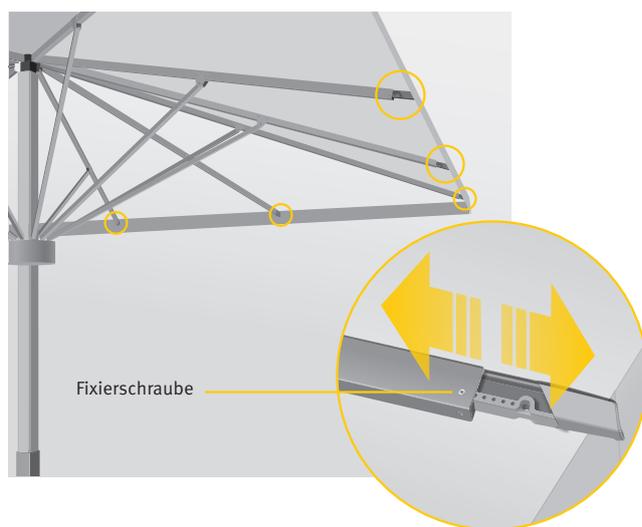
Die Kante zwischen Schirmdach und Volant sollte gerade sein und darf nicht durchhängen. Die Bespannung darf keinesfalls straff gespannt sein, sie sollte sich in der Mitte zwischen zwei Sprossen mühelos anheben lassen. Eine zu starke Zugwirkung kann die Nähte beschädigen.

Spannung einstellen

1. Bei Schirmen mit manuellem Antrieb verändern Sie die Position des »Schirm öffnen«-Anschlagpuffers. Bei Schirmen mit elektrischem Antrieb verändern Sie die Position des Schaltkeils beim »Schirm öffnen«-Endschalter.
2. Lösen Sie dazu jeweils die Fixierschrauben. Verschieben Sie den Anschlagpuffer bzw. den Schaltkeil nach oben, erhöhen Sie die Schirmspannung. Verschieben Sie diesen nach unten, verringern Sie die Schirmspannung.
3. Haben Sie die gewünschte Position erreicht, fixieren Sie die Schrauben.



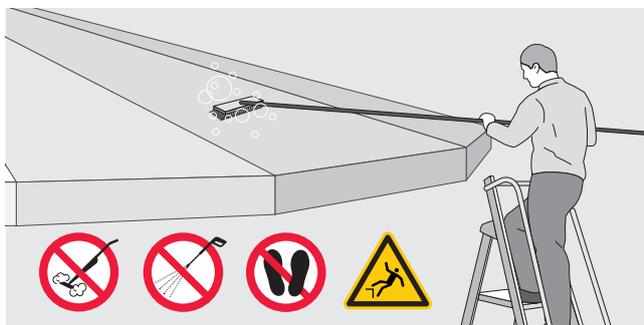
4. Öffnen Sie den Schirm bis zum Anschlag bzw. bis zum automatischen Stopp.
5. Vergewissern Sie sich, ob das Schirmdach – ohne starken Zug – zum Volant eine gerade Kante bildet.
6. Wenn die Spannung nicht fest genug ist, wiederholen Sie die Schritte.



Zusätzlich können mit der Spanneinrichtung die Sprossenlängen angepasst werden, um die Schirmbespannung segmentweise zu korrigieren. Lösen Sie dazu jeweils die Fixierschraube, verschieben Sie die Spanneinrichtung in die entsprechende Richtung und fixieren Sie anschließend wieder die Schraube.

Schirmreinigung und Pflege

! Bitte niemals zur Reinigung der Bespannung Hochdruckstrahler, Dampfreiniger oder Dampfstrahler verwenden, dadurch geht die Wasserundurchlässigkeit der Bespannung verloren. Volant und Wetterschutzvorhänge sind davon ausgenommen.



Schirm ist nicht begehbar! Vorsicht, Absturzgefahr!

- Die Reinigung von Schirmstoffen aus Acryl Art. 308, 324 und 386 sollte regelmäßig mindestens 1–2-mal pro Jahr durchgeführt werden.
- Bei normaler Verschmutzung genügt meist eine Reinigung mit klarem Wasser (Schlauchreinigung).
- Bei stärkerer Verschmutzung sollte ein mildes Feinwaschmittel dazu dosiert werden. Mit reichlich Wasser nachspülen.
- Der Einsatz einer weichen Bürste oder eines Schwamms zur besseren Reinigung ist vorteilhaft. Achten Sie dabei darauf, das Gewebe nicht zu beschädigen.
- Vermeiden Sie das Reinigen der Bespannung bei extremer Hitze, da das Wasser mit dem Reinigungsmittel verdampft und es zu einem unregelmäßigen Ergebnis kommen kann.
- Lösen Schmutz (abfallende Blätter, Vogelkot ...) nach Möglichkeit sofort entfernen.
- Die Schirmkonstruktion kann mit einem feuchten, weichen Tuch gereinigt werden. Die Beschichtungsfarben lassen sich mit Autopolitur auffrischen.
- Vor einer Großreinigung sollte ein Reinigungsversuch auf einer kleineren Fläche durchgeführt werden.
- Bitte beachten Sie, dass es bei der Reinigung mit speziellen Reinigungsmitteln bei Aufdrucken in seltenen Fällen zu Farbveränderungen kommen kann. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir hierfür keine Gewährleistung übernehmen können. Daher bitte vor der Reinigung von großen Flächen ein kleines Stück probeweise reinigen, bevor der gesamte Aufdruck bearbeitet wird.
- Nach dem Reinigen mit einem speziellen Reinigungsmittel sollte auf jeden Fall eine Nachimprägnierung durchgeführt werden. In sehr seltenen Fällen kann es auch hier durch das Imprägniermittel zu Farbveränderungen bei Aufdrucken kommen. Hierfür übernehmen wir keinerlei Haftung.

Meissl empfiehlt folgende Reinigungsmittel:

Poly-Tex Cleaner – zur intensiven Grundreinigung

Witterungsvermüllungen befinden sich in der Regel auf der Außenseite des Tuchs, diese lassen sich durch Poly-Tex Cleaner einfach beseitigen. Stockflecken, erkennbar durch schwarze Punkte auf der Innenseite, lassen sich nur mit Tento-Clean bzw. Schimmelgin Spezial entfernen.

Schimmelgin Spezial – für Stockflecken auf hellen Stoffen

Anzuwenden für die Beseitigung von Stockflecken und organisch-biologischen Verschmutzungen (Schimmel, Algen, Ruß, Bakterien ...) auf hellen Stofffarben 010, 021 und 023.

Tento-Clean – Stockflecken auf dunklen Stoffen

Tento-Clean ist anzuwenden für die Beseitigung von Stockflecken und organisch-biologischen Verschmutzungen (Schimmel, Algen, Ruß, Bakterien ...) auf allen Stofffarben außer 010, 021 und 023.

Easy-Top-Imprägnierung – zur Nachimprägnierung

Nach jeder Reinigung mit Reinigungsmitteln muss eine Nachimprägnierung erfolgen. Verwenden Sie dazu Easy-Top-Imprägnierung.

Alle genannten Spezialreiniger können auch direkt über Meissl bezogen werden.

Biologische und chemische Hinweise

Fungizid- und fäulnishemmende Ausrüstung

Mikroorganismen (Schimmelpilz, Bakterien, Blaualgen, Algen) treten besonders dann auf, wenn die Faktoren Feuchtigkeit, Verschmutzung und Wärme gleichzeitig über einen längeren Zeitraum auf das Material einwirken. Textilien können durch die Verwendung sogenannter Mikrozyme unter bestimmten Voraussetzungen vor dem Befall durch Mikroorganismen geschützt werden. Einzelne Mikrozyme wirken allerdings nicht gegen alle Mikroorganismen, sondern jedes Mikrozym weist ein typisches Wirkungsspektrum auf, das heißt, es wirkt sehr gut gegen bestimmte Pilze, Bakterien usw. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Mikrozyme, die sehr gut wirksam waren, aufgrund ihrer Toxizität (Giftigkeit) durch Gesetze in nahezu allen Ländern Westeuropas verboten und durch andere, weniger umweltbelastende Mikrozyme ersetzt. Diese weisen aber wiederum andere, im Regelfall begrenzte Wirkungsspektren auf.

Hinweis des Stoffherstellers zur Ausrüstung mit Fluorcarbon-Finish

»Die Erzeugung unserer Acrylgewebe wird unter entsprechender Sorgfaltspflicht durchgeführt. Verwendung finden Vorprodukte europäischen Ursprungs, welche unter den Richtlinien der REACH-Verordnung (EG Nr. 1907/2006) hergestellt werden. Unsere qualitativ hochwertigen technischen Textilien enthalten keine bedenklichen Stoffe bzw. Gemische und stellen keine Gefährdung für Mensch und Umwelt dar. Unsere Qualitätsprodukte sind zur besseren Schmutzabweisung mit Octylisothiazolinon (OIT) oder Zink-Pyrithion (ZP) beschichtet.«

Garantiebestimmungen Bespannung

Garantie

Nach Überprüfung der Beanstandung garantiert Meissl die Reparatur oder den Austausch der Bespannung. Sollte das entsprechende Material nicht mehr verfügbar sein, wird eine gleichwertige Ersatzware aus dem bestehenden Sortiment gewählt.

Voraussetzungen zur Garantiegewährung

Die Inanspruchnahme dieser Garantie setzt voraus, dass:

- die Schirmbespannung mittels eingenähtem Label als Meissl Bespannung erkennbar ist,
- der Mangel innerhalb von 15 Tagen nach Auftreten schriftlich an die Firma Meissl gemeldet wird,
- der Firma Meissl vor Behebung des vermeintlichen Schadens die Möglichkeit eingeräumt wird, selbst vor Ort den Schaden zu prüfen,
- die Firma Meissl im Zweifelsfall berechtigt ist, Muster des mangelhaften Materials für Prüfzwecke zu entnehmen.

Garantieausschlüsse

Ausschlussgründe für die Garantie sind:

- unsachgemäße Handhabung oder Reinigung des Materials,
- Beschädigung durch Umwelteinflüsse (Luftverschmutzung, Vogelkot ...),
- Schäden durch Windüberlast (Sturmschäden – an den Sollbruchstellen abgerissene Klettverschlüsse, aufgerissene Rundumnaht),
- Löcher und Beschädigung durch Hagelschlag,
- Schäden durch vom Kunden platzierte Gegenstände (z. B. Dekoration, Beamer, Fernsehkonsolen ...),
- Schäden durch Feuer, mechanische Schäden, normalen Verschleiß.

Imprägnieren des Betonsockels

Bei Betonschirmständern empfehlen wir, den Betonsockel alle drei Jahre zu imprägnieren. Aus eigener Erfahrung weisen wir auf die Verwendung des folgenden Produktes: RECKLI® OS HO

Störungen und Fehlerbehebung

Der elektrisch gesteuerte Schirm lässt sich nicht mehr öffnen oder schließen.

FEHLERURSACHE	FEHLERBEHEBUNG
Keine Stromversorgung	- Prüfen, ob im Hausverteiler FI-Schutzschalter und Sicherungen eingeschaltet sind
»Schirm öffnen«-Endschalter (an der Schirmsäule)	- Kontrolle auf mechanischen Defekt am »Schirm öffnen«-Endschalter an der Schirmsäule – möglicherweise wurde der Endschalter verstellt; Meissl Service anrufen
»Schirm schließen«-Endschalter (auf der Schirmsprosse)	- Kontrolle auf mechanischen Defekt am »Schirm schließen«-Endschalter auf der Schirmsprosse; möglicherweise wurde der Endschalter verstellt; Meissl Service anrufen

Meissl Service: +43 6462 2510-0

Schirmbespannung

Feuchtigkeit und Schimmel

Die Schirmbespannung nur im trockenen Zustand über einen längeren Zeitraum zusammengefaltet lassen. Vor Anbringung der Schutzhülle muss die Bespannung komplett trocken sein.

Richtiges Heizen und Lüften

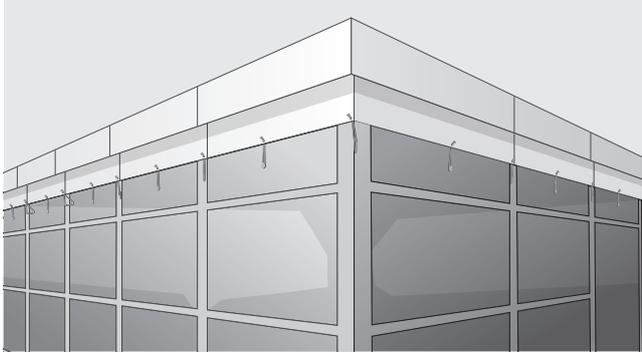
Dünnwandige Konstruktionen wie Zelte, Schirme oder einschalige Windwände weisen eine höhere Kondenswasserbildung auf. Kalte Außentemperaturen treffen an der Außenhülle auf warme Innenluft, wodurch an der Bespannung Kondenswasser entstehen kann. Bei ständigem Feuchtigkeitsbelag kann dies zur Schimmelbildung führen. Durch regelmäßiges Lüften und Vermeiden eines überheizten Innenraums verbessern Sie das Raumklima in Innenräumen. So lässt sich das Kondenswasser reduzieren und Schimmelbildung vermeiden.

i Um Scheuerstellen und Beschädigungen der Bespannung zu vermeiden, sollte vor längerer Nichtbenutzung der Schirm mit Gurten gesichert werden. Bei windausgesetzten Standorten sollte zusätzlich eine Schutzhülle montiert werden.

Die Verwendung der Sicherungsgurte, der hochziehbaren Schutzhülle oder der geschlossenen Schutzhülle ist notwendig, um dem Wind möglichst wenig Angriffsfläche zu bieten, um Risse, Scheuerstellen und Flatterbrüche zu vermeiden. Flatterbrüche entstehen dadurch, dass der Wind bei geschlossenem Schirm die unteren Falten zwischen den Sprossen zusammenschiebt, diese knickt und sie – je nach Windexposition – mehrfach an derselben Stelle belastet. Dabei handelt es sich nicht um einen Materialfehler! Diesbezügliche Schäden lassen sich nur durch eine sorgsame und konsequente Verwahrung des Schirms im geschlossenen Zustand vermeiden und sind daher von der Gewährleistung ausgeschlossen.

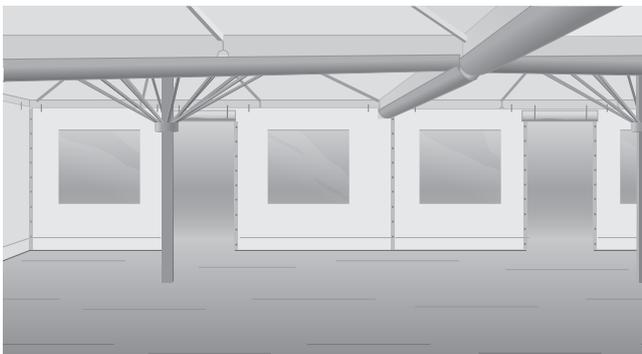
Optionales Zubehör

Abspanngummis



Bei zusätzlichen Windwänden kann der Schirm mittels Abspanngummis gesichert werden. Diese geben dem Schirm einerseits eine höhere Stabilität gegenüber Wind, andererseits wird der Innenraum dadurch abgeschottet und besser geschützt. Spätestens bei aufkommendem Wind sollten die Abspanngummis eingehängt werden. Die Abspanngummis können mit der Zeit reißen und sind gegebenenfalls zu ersetzen.

Wetterschutzvorhänge



Die Wetterschutzvorhänge dienen als ideale Ergänzung. Sie werden an den Schirmsprossen befestigt und können bei Bedarf geöffnet oder demontiert werden. Die Montage darf nur durch befähigte Personen durchgeführt werden.

Montage

An den Vorhängen sind oben und unten Laschen angenäht. Die oberen Laschen werden mit einem Haken oder Karabiner in das vorgesehene Loch am Einschubteil der Sprosse eingehängt. Für die Befestigung der unteren Laschen sind am Boden Befestigungsprofile vorgesehen, in die sie mit einem Haken oder Karabiner eingehängt werden. Diese Befestigungsprofile sind vom Kunden bereitzustellen oder werden nach Absprache auch von Meissl zur Verfügung gestellt und montiert.

Öffnen der Wetterschutzvorhänge

Die Wetterschutzvorhänge können bei Bedarf geöffnet werden. Dazu werden die unteren Laschen an den Befestigungsprofilen ausgehängt, die Vorhänge zusammengerollt und mit einem Riemen in der oberen Position fixiert.

Integrierte Sichtfenster

Sind in den Vorhängen Fenster zum Öffnen vorgesehen, kann an der unteren Seite die Verbindung gelöst, das Sichtfenster nach oben eingerollt und mit einem Riemen fixiert werden.

Integrierte Türöffnung

Optional kann im Vorhang eine Türöffnung vorgesehen sein. Diese ist per Zippverschluss mit dem Wetterschutzvorhang verbunden. Nach dem Öffnen des Zippverschlusses kann die Türplane zur Seite gerollt und mit einem Riemen fixiert werden.

Demontage und Lagerung

Bevor der Schirm geschlossen wird, muss der Wetterschutzvorhang abmontiert werden. Dazu müssen die unteren Laschen an den Befestigungsprofilen ausgehängt, der Wetter-schutzvorhang nach oben eingerollt und mit einem Riemen fixiert werden. Danach kann die obere Verbindung zum Einschubteil gelöst und der Wetterschutzvorhang abgenommen werden.

Sprossenabstützung



Für erhöhte Windlasten (bis zu 160 km/h) ist der Schirm durch die optionalen Sprossenabstützungen zu sichern. Diese verbinden die Schirmsprossen mit den Windschutzwänden und stabilisieren somit die gesamte Konstruktion. Bei aufkommendem Wind bzw. bei Verlassen der Anlage ist der Schirm in dieser Form zu sichern.

Regenrinnen

Selbsttragende Regenrinnen

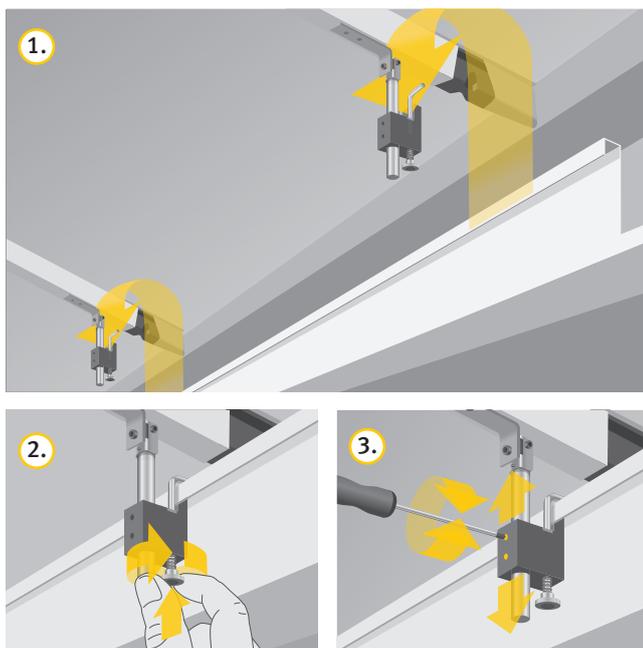
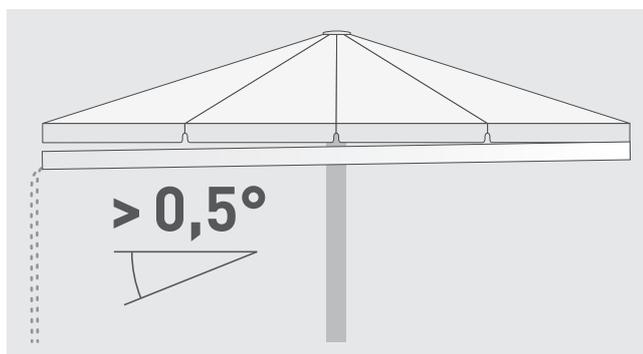


Abb. 1: Das Regenrinnensystem aus Aluminium wird in die vorgesehene Halterung eingehängt.

Abb. 2: Drücken Sie den Haltebügel nach oben und drehen Sie diesen über die Regenrinne. Erst wenn der Bügel in der Endposition einrastet, ist die Regenrinne in der Halterung gesichert.

Abb. 3: Sorgen Sie für ein ausreichendes Gefälle, damit das Wasser ungehindert in Richtung Abfluss abfließen kann. Lösen Sie dazu die Feststellschrauben und justieren Sie die Höhe in der gewünschten Position.



Sorgen Sie bei den Regenrinnen für ein ausreichendes Gefälle

Nicht selbsttragende Regenrinnen

Darunter versteht man Regenrinnen, die auf beiden Seiten abgehängt sind. Das kann entweder vom Schirm zur Hausmauer oder zu einem anderen Schirm sein. Diese Rinnensysteme können aus Aluminium oder aus Polyplan gefertigt sein. Auch bei diesen Systemen ist es wichtig, darauf zu achten, dass genügend Gefälle vorhanden ist, um das Wasser ungehindert in Richtung Abfluss fließen zu lassen.

! Achten Sie auf eine ausreichende Sicherung der Rinnen, um ein Herabfallen zu verhindern – Verletzungsgefahr! Die Regenrinnen sind regelmäßig zu reinigen, um ein Verstopfen durch Blätter etc. zu verhindern.

Sprühnebelkühlung

Der Schirm kann bei Bedarf für eine Sprühnebelanlage vorbereitet werden. Dabei werden am Schirm die Sprühdüsen inklusive Verkabelung mit Hochdruckschläuchen angebracht und bis zum Schirmfuß verkabelt. Für den Betrieb der Sprühnebelanlage muss die externe Hochdruckpumpe über einen Hochdruckschlauch mit dem Schirmfuß verbunden werden. Um eine Keim- bzw. Legionellenbildung zu vermeiden, ist eine regelmäßige Wartung der Anlage erforderlich. Filter und Schläuche müssen regelmäßig und fachgerecht gereinigt werden. Es empfiehlt sich, die Installation und Wartung über einen ansässigen Installateur durchführen zu lassen. Bitte beachten Sie die Betriebs- und Reinigungsvorschriften Ihres Installateurs. Im Winter ist das Wasser in der gesamten Anlage zu entfernen, die Sprühdüsen sind zu entfernen und durch Blindabdeckungen zu ersetzen (diese sind im Lieferumfang enthalten).

Achtung: Bei unsachgemäßem Betrieb kann es zu Kalkflecken auf der Bespannung kommen. Es besteht Gesundheitsgefahr bei unregelmäßiger oder unsachgemäßer Wartung der Anlage.

Heizstrahler

1,2-kW-IR-Heizstrahler mit Schwenkkonsole

Die schwenkbaren Heizstrahler bringen sich beim Schließen des Schirms selbstständig in die Ruheposition.

Montage

Montage und Anschluss des Geräts dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Vor Beginn aller Elektroarbeiten ist die Installation spannungsfrei zu schalten!

Inbetriebnahme

Nach dem Einschalten während der ersten Inbetriebnahme sowie nach längerer Betriebspause ist eine kurzzeitige Geruchsbildung möglich.

Reinigung

- Zuerst Gerät vom Netz trennen.
- Nach dem Abkühlen kann das Gehäuse trocken abgerieben werden.
- Quarzstäbe nicht mit den Fingern berühren, da sich sonst Flecken bilden können.
- Der Reflektor sollte regelmäßig von außen mit einem Pinsel gereinigt werden.
- Keine scheuernden und ätzenden Reinigungsmittel verwenden!



**Die Heizstrahler niemals ins Wasser tauchen!
Lebensgefahr!**

Kundendienst

- Reparaturen und Eingriffe in das Gerät sind nur durch autorisiertes Fachpersonal zulässig! Achtung! Unfachmännische Eingriffe führen zum Verlust des Garantieanspruchs.
- Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen!

Lichtsystem

Für die Beleuchtung der Schirme können folgende Optionen installiert werden:

Weißes LED-Licht

- Dabei kommen LED-Bänder mit ca. 8 W/m zum Einsatz, die speziell witterungsbeständig sind (IP67). Im Normalfall wird nur jede zweite Sprosse bestückt.
- Die LED-Bänder werden über die gesamte Sprossenlänge angebracht.
- Das Licht lässt sich über einen eingebauten Dimmer im Steuerkasten dimmen.

RGB-LED-Licht

- Dabei kommen LED-Bänder mit RGB und insgesamt ca. 8 W/m zum Einsatz. Die Bänder sind speziell witterungsbeständig (IP67). Im Normalfall wird nur jede zweite Sprosse bestückt.
- Die RGB-LED-Bänder werden über die gesamte Sprossenlänge angebracht.
- Das Licht kann über einen eingebauten RGB-Touch-Controller an der Schirmsäule eingestellt werden.

RGBW-LED-Licht

- Dabei kommen LED-Bänder mit RGBW und insgesamt ca. 18 W/m zum Einsatz. Die Bänder sind speziell witterungsbeständig (IP67).
- Die RGBW-LED-Bänder werden über die gesamte Sprossenlänge angebracht.
- Das Licht kann über einen eingebauten RGBW-Touch-Controller an der Schirmsäule eingestellt werden.

Die detaillierte Bedienungsanleitung des Controllers ist der Betriebsanleitung beigelegt bzw. unter www.meissl.com.

Schirmschutzhüllen

Zum Schutz des Schirms und der Bespannung gibt es zwei verschiedene Arten von Schutzhüllen:

1. Hochziehbare Schirmschutzhülle

Dabei handelt es sich um eine Schutzhülle, die ohne Zuhilfenahme von Leitern am Schirm angebracht werden kann. Diese Schutzhülle kann kurzzeitig zum Schutz gegen Wind eingesetzt werden, allerdings ist sie oben offen und bietet daher keinen wasserfesten Schutz der Bespannung. Für eine längere Aufbewahrung des Schirms auch bei feuchtem Wetter ist diese Schutzhülle daher ungeeignet.

2. Geschlossene Schirmschutzhülle

Diese Schutzhülle ist geschlossen und wird verwendet, um den Schirm auch über einen längeren Zeitraum (auch bei feuchtem Wetter) zu schützen. Für die Montage dieser Schutzhülle ist eine Leiter in entsprechender Länge notwendig, außerdem ist bei der Montage auf eine entsprechende Absturzsicherung zu achten. Für besonders windexponierte Lagen ist diese Schutzhülle mit einem zusätzlichen Zurrsystem erhältlich.

Die genaue Montage der jeweiligen Schutzhülle entnehmen Sie bitte der jeweils beigelegten Bedienungsanleitung. Diese finden Sie auch unter www.meissl.com.

Richtlinien und Normen

Normen und Zertifizierung EN 1090

Als Hersteller von tragenden Bauwerken aus Stahl und Aluminium unterliegen wir von Meissl der EN 1090, für die wir auch bis zu EXC2 zertifiziert sind. Auch wenn nicht alle unsere Bauteile dem Geltungsbereich der EN 1090 unterliegen, haben wir unsere komplette Produktionskette den Qualitätskriterien dieser Norm unterworfen und legen auf eine konsequente werkseigene Produktions- und Qualitätskontrolle Wert.

Normen und Zertifikate MRL 2006/42/EG EMV 2004/108/EG

Die Schirmkonstruktionen sind zum Zeitpunkt der Auslieferung gemäß Maschinenrichtlinie MRL 2006/42/EG konstruiert, gebaut und sind CE-gekennzeichnet.

Berechnungsgrundlagen (Statik)

Normen: Eurocode 3 Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten
Verwendete Baustoffe:
Stahl S355J2G3 und Stahl S235JRG2
AlMgSi0,5 F22
Synthetisches Acrylgewebe, Reißfestigkeit für 5-cm-Streifen:
Tensor F22 = 1,15 kN
Tensor F33 = 0,65 kN

Elektrische Daten

Siehe beiliegende Elektrodokumentation

Schirmbespannung – Kennzeichnung gemäß EU-Verordnung

Ausrüstung: Fluorcarbon-Finish
Die Erzeugung unserer Textilien wird unter entsprechender Sorgfaltspflicht von unserem Lieferanten durchgeführt. Verwendung finden Vorprodukte europäischen Ursprungs, welche unter den Richtlinien der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 hergestellt werden. Unsere qualitativ hochwertigen technischen Textilien enthalten keine bedenklichen Stoffe bzw. Gemische und stellen keine Gefährdung für Mensch und Umwelt dar. Unsere Qualitäten sind zur besseren Schmutzabweisung mit Octylisothiazolinon (OIT) oder Zink-Pyridin (ZP) ausgerüstet.

Fa. Meissl Open-Air Solutions GmbH
 Gewerbegebiet Ellmauthal 40
 AT-5452 Pfarrwerfen

erklärt hiermit, dass der **Meissl Großschirm Type MV** bei Motorantrieb den Bestimmungen der *Maschinenrichtlinie 2006/42/EG* einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Die Einhaltung der Schutzziele der *Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU* wurde gemäß der Richtlinie 2006/42/EG sichergestellt.

Insbesondere wurden folgende harmonisierte Normen sowie nationale oder internationale Normen (oder Teile/Klauseln daraus) und Spezifikationen angewendet:

	SICHERHEIT VON MASCHINEN
EN ISO 12100	Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
EN ISO 13857	Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen
EN ISO 14118	Vermeidung von unerwartetem Anlauf
EN 60204-1	Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 61439-1, -2, -3	Niederspannungsschaltgerätekombinationen
EN 981	Systeme akustischer und optischer Gefahrensignale
	ELEKTRISCHE ANLAGEN
ÖVE/ÖNORM HD 60364, ÖVE E 8101	Errichtung von Niederspannungsanlagen
VDE 0100-713	Errichtung von Niederspannungsanlagen – Anforderungen für Betriebsstätten, Räume und Anlagen besonderer Art
EN 61000-3-2	Elektromagnetische Verträglichkeit EMV – Grenzwerte für Oberschwingungsströme, Geräte-Eingangstrom 16A je Leiter
EN 61000-3-3	Elektromagnetische Verträglichkeit EMV – Grenzwerte, Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungsversorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom <16A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen



Hermine Meissl, Geschäftsführung

Pfarrwerfen, 08.04.2025

Leistungserklärung

Nr. 2390 - P03400414 -

Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: 2390 - P03400414 -

Verwendungszweck: Einbau Meissl Schirm

Außen- und Barbodenrahmen, Bodenschienen, Fundament- und Flachdachflansch, Barflansch, Windwandbefestigung

Hersteller: Meissl Open-Air Solutions GmbH, Ellmauthal 40, 5452 Pfarrwerfen

System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit: 2+

Harmonisierte Norm: EN 1090-1:2009+A1:2011

Notifizierte Stelle(n): 2390 - SystemCERT Zertifizierungsges.m.b.H

Erklärte Leistung

Wesentliche Merkmale:

Erklärte Leistung(en):

Geometrische Toleranzen: Nach EN 1090-2; Ergänzende Toleranzen: Klasse 1 nach EN 1090-2

Schweißseignung: Stahl nach EN 10025-2, EN 10210, EN 10279, EN 10219-1: S235JR, S275J2H, S355J2H, S355J2

Bruchzähigkeit: NPD

Tragfähigkeit: Bemessung nach EN 1993-1, siehe beigefügte Entwurfsvorgaben und Berechnungen. Es gelten die für Österreich festgelegten NDP. Verweis: CAD-Ordner Statik

Verformung im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit: Siehe beigefügte Bemessungsunterlagen und -berechnungen.

Ermüdungsfestigkeit: NPD

Feuerwiderstand: NPD

Brandverhalten: Material in Klasse A1 eingestuft

Freisetzung von Cadmium und dessen Verbindungen: NPD

Freisetzung von radioaktiver Strahlung: NPD

Dauerhaftigkeit: Oberflächenvorbereitung nach EN 1090-2, Vorbereitungsgrad P2 nach EN ISO 8501-3. Verzinkung nach EN ISO 1461. Einzelheiten siehe Bauteilspezifikation

Herstellung: nach der Bauteilspezifikation und EN 1090-2, Ausführungsklasse EXC2

Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der deklarierten Leistung/den deklarierten Leistungen.

Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterschiedet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Name: Stefan Valtiner

Ort: Pfarrwerfen

Datum: 08.04.2025

Unterschrift:

Stefan Valtiner



meissl.
beyond open-air

Meissl Open-Air Solutions GmbH
Ellmauthal 40, 5452 Pfarrwerfen · Austria
T +43 6462 2510 0 · www.meissl.com



2390

Meissl Open-Air Solutions GmbH, Ellmauthal 40, 5452 Pfarwerfen

23

2390-CPR-P03400414

EN 1090-1+A1:2011

Einbau Meissl Schirm - Außen- und Barbodenrahmen, Bodenschienen, Fundament- und Flachdachflansch, Barflansch, Windwandbefestigung

Geometrische Toleranzen: Nach EN 1090-2; Ergänzende Toleranzen: Klasse 1 nach EN 1090-2

Schweißbeignung: Stahl nach EN 10025-2, EN 10210, EN 10279, EN 10219-1: S235JR, S275J2H, S355J2H, S355J2

Bruchzähigkeit: NPD

Tragfähigkeit: Bemessung nach EN 1993-1, siehe beigefügte Entwurfsvorgaben und Berechnungen. Es gelten die für Österreich festgelegten NDP. Verweis: CAD-Ordner Statik

Verformung im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit: Siehe beigefügte Bemessungsunterlagen und -berechnungen.

Ermüdungsfestigkeit: NPD

Feuerwiderstand: NPD

Brandverhalten: Material in Klasse A1 eingestuft

Freisetzung von Cadmium und dessen Verbindungen: NPD

Freisetzung von radioaktiver Strahlung: NPD

Dauerhaftigkeit: Oberflächenvorbereitung nach EN 1090-2, Vorbereitungsgrad P2 nach EN ISO 8501-3. Verzinkung nach EN ISO 1461. Einzelheiten siehe Bauteilspezifikation

Herstellung: nach der Bauteilspezifikation und EN 1090-2, Ausführungsklasse EXC2

Belastungsgrenzen

Mit der Belastungsgrenze wird die maximale Belastung beschrieben, bis zu der es zu keiner dauerhaften Verformung der Stahl-/Aluminiumkonstruktion kommt.

 **Meissl Schirme sind für höchste Belastungen ausgelegt. Ein Aufenthalt im Bereich des Schirms ist aber nur innerhalb der angegebenen Belastungsgrenzen zulässig.**

Die Belastungsgrenzen sind laut Referenzwert aus dem Eurocode 3 berechnet. Dabei werden die Werte mit 1,5-facher Sicherheit von den Behörden als maximale Grenzwerte gefordert, während die Werte mit 1-facher Sicherheit die Grenzwerte der Konstruktion und Bespannung definieren.

Zudem ist der Schirm so konstruiert, dass bei erhöhten Windlasten die Bespannung an den Klettverschlüssen (Sollbruchstellen) abreißt. Dadurch wird sichergestellt, dass weder die Konstruktion beschädigt wird noch Gefahr für Personen in der Anlage entsteht.

Belastungsgrenzen des MV-Großschirms bei Wind:

Beispiel für runde Ausführung MV 8,5 m.	Wind	Sicherheit
- Schirm offen ohne direkte Verbindung des Schirms mit der Windschutzwand	65 km/h	1,0
- Schirm geschlossen	147 km/h	1,0

Meissl Open-Air Solutions GmbH

Schirmbar- und Wetterschutzkonzepte

Ellmauthal 40

5452 Pfarwerfen

AUSTRIA

www.meissl.com

Version: 1

2025

